dort, wo die Mitwirkung der Genossenschaftsbauern, ihre Einbeziehung über die innergenossenschaftliche Demokratie gesichert ist, wird der Einsatz der neuen Technik wirklich beherrscht.

Einige Genossen und Kollegen möchten das Entwicklungstempo beschleunigen. Die systematische, oft mühevolle Klein- und Überzeugungsarbeit mit jedem einzelnen dauert ihnen zu lange. Wörtlich wird das manchmal so formuliert: „Wir bleiben gegenüber den Fortgeschrittenen zu weit zurück und müssen das Tempo erhöhen, da haben wir keine Zeit, mit jedem einzelnen zu diskutieren." Sie übersehen dabei, daß die fortgeschrittenen Genossenschaften gerade viel mit den Menschen diskutieren, daß sie gerade deswegen einen höheren Zuwachs in der Produktion und in der Arbeitsproduktivität erreichen.

Die Kreisleitung vertritt den Standpunkt, lieber mehr Parteiversammlungen, Aktivtagungen, Brigadeversammlungen und Mitgliederversammlungen der LPG durchzuführen, ehe ein Beschluß für die perspektivische Entwicklung gefaßt wird, als zu wenig. Zum anderen ist es notwendig, allen denjenigen beharrlich die Perspektive und die neuen Aufgaben darzulegen, die glauben, mit der bisherigen Arbeitsweise, mit dem bisherigen Produktionsniveau und in jedem Jahr ein paar Prozent mehr noch eine Reihe von Jahren auskommen zu können.

Beeinflußt das Denken

Es geht bei der Entwicklung der Demokratie in allen Genossenschaften nicht um bestimmte einmalige Aktionen, nicht um die Kritik an diesem oder jenem Versäumnis. Vielmehr ist es notwendig, daß wir als Kreisleitung bei allen Aufgaben und Problemen den Grundorganisationen nicht nur diese Aufgaben erläutern, sondern ihnen zugleich den Weg zeigen, wie sie die Einbeziehung aller Genossenschaftsmitglieder herbeiführen können. Das ist eine wichtige Seite der Erziehung der Parteileitungen dazu, den politisch-ideologischen Einfluß auf das Denken der Menschen zu erhöhen.

In diesem Jahr mußte bekanntlich die Frühjahrsbestellung unter komplizierten Witterungsbedingungen durchgeführt werden. Das Sekretariat stellte allen Grundorganisationen der LPG die Aufgabe, zur Lage in ihrer Genossenschaft Stellung zu nehmen, Maßnahmen vorzuschlagen, um den zu erwartenden Ertragsausfall ausgleichen zu können und mit allen Bauern darüber zu beraten. Es fanden in den Grundorganisationen Mitgliederversammlungen dazu statt, darüber hinaus in den Kooperationsgemeinschaften Parteiaktivtagungen bzw. Gesamtmitgliederversammlungen. Ausgehend von den Mitgliederversammlungen berieten die Vorstände und die in den Genossenschaften bestehenden Kommissionen. Es entstanden Programme, die in den Vollversammlungen der Genossenschaften beschlossen wurden. Das Ergebnis war ein zusätzlicher Anbau von 300 Hektar Sommerzwischenfrüchten und 400 Hektar Winterzwischenfrüchten. Diese bereits im Frühjahr von den Grundorganisationen eingeleiteten Maßnahmen und die breite Aussprache mit den Ba'uern wirkt sich positiv aus.

Ein besonderer Schwerpunkt war und ist die Gemüseproduktion. Obwohl die LPG im Kreis Grimma jetzt andere Hauptproduktionsrichtungen entwickeln, orientierten wir die Parteiorganisationen, dafür zu sorgen, daß entsprechend den volkswirtschaftlichen Erfordernissen zusätzlich Gemüse angebaut wird. Beim Erscheinen des Woriner Aufrufes hatten wir somit ideologisch den Boden aufbereitet. Zwar gab

INFORMATION

Agitation auf dem Erntefeld

Im Kreis Demmin wird der jeweilige Wochensieger der Mähdrescherkomplexe E 512 und E 175 mit einer Urkunde und einer Wanderfahne geehrt. Bei der Zwischenauswertung und beim Abschluß gibt es für die Besten Geldprämien.